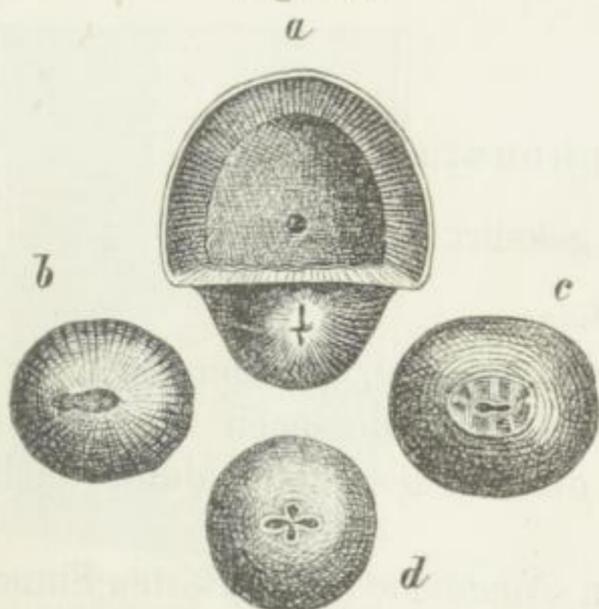


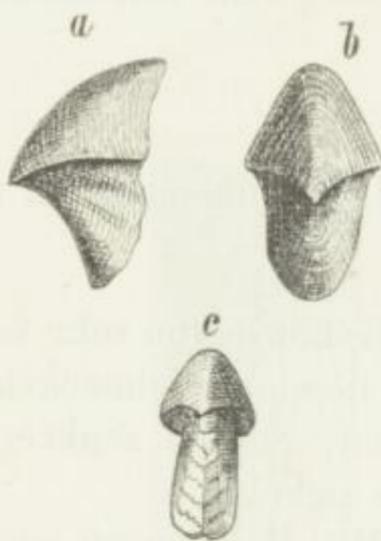
Die Anfangskammer ist stets mützenförmig und zeigt auf der Aussen-  
seite eine verschieden gestaltete Narbe. Der Siphon beginnt nicht blind-  
sackförmig, sondern reicht bis an die Innenwand. Wahrscheinlich entspricht  
die auch durch grössere Dimensionen ausgezeichnete, erste Kammer der  
*Nautea* nicht der Embryonalkammer der *Ammonoidea*, sondern hing durch die  
ursprünglich offene Narbe mit einer hinfalligen Embryonalkammer zusammen.  
Die Narbe ist sehr verschieden gestaltet (Fig. 484), vertical und schmal bei  
*Nautilus*, kreisförmig bei *Cyrtoceras*, elliptisch bei *Trochoceras*, *Gomphoceras*  
und *Phragmoceras*, kreuzförmig bei *Orthoceras mundum*. Nie ist die Anfangs-

Fig. 484.



Anfangskammern und Narbe von a. *Nautilus pompilius* L.,  
b. *Cyrtoceras fugax* Barr., c. *Phragmoceras perversum*  
Barr., d. *Orthoceras mundum* Barr. vergr.

Fig. 485.



a. b. Kiefer von *Nautilus lineatus*  
Sow., Jura, c. *Rhyncholites hirundo*  
Big., Muschelkalk.

kammer eingerollt und genabelt wie bei den *Ammonoiten*, sondern stets mützen-  
förmig, gerade oder leicht gekrümmt.

Die hornigen Kiefer von *Nautilus* sind durch Kalkabsonderung solidi-  
ficirt und treten auch ziemlich häufig in fossilem Zustand auf (Fig. 485 a b).  
Es mag an dieser Stelle der hornigen, in verschiedenen Trias- und Jura-  
bildungen nicht gerade seltenen *Cephalopoden*-Kiefer gedacht werden, welche  
ziemlich problematischer Natur sind. Diese meist als *Rhyncholites* (Fig. 485 c)  
zusammengefassten Schnäbel (für welche auch besondere Gattungsnamen  
*Conchorhynchus* Blainv., *Palaeoteuthis* und *Rhynchoteuthis* d'Orb. creirt wurden)  
sind ziemlich vielgestaltig und theilweise sowohl von den *Nautilus*-Schnäbeln  
als auch von jenen der recenten *Dibranchiaten* so sehr verschieden, dass  
eine zuverlässige Deutung schwierig wird, wenn man nicht die Schnäbel in  
situ beobachten kann, wie dies bei den *Belemniten* zuweilen der Fall ist.

Mit P. FISCHER theilen wir die *Tetrabranchia* in zwei Hauptgruppen:  
*Prosiphonata* mit nach vorwärts gerichteter Siphonaldüte (hierher die *Notho-*  
*ceratidae*) und *Retrosiphonata* mit nach hinten gerichteter Siphonaldüte.

Die *Retrosiphonata* theilt P. FISCHER nach der Lage der Septen in  
*Nautilidae* (Septen senkrecht auf die Schalen-Axe) und *Ascoceratidae* (Septen  
fast parallel der Schalen-Axe).